

Pressemitteilung der Förde Sparkasse

Förde Sparkasse will bis 2035 CO₂-neutral sein

Kiel, 09. Dezember 2020

Mit einer „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ unterstützt die Förde Sparkasse die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens.

Die Förde Sparkasse intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit kontinuierlich. Erstmals hält sie diese in einer Selbstverpflichtung, die sie heute unterzeichnet hat, fest. Darin verpflichtet sich die Förde Sparkasse, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

„Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei uns Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse.

Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf "deutlich unter" zwei Grad Celsius zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius. „Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen“ so Bormann weiter. „Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, werden wir zudem bei ihren Anpassungsaktivitäten gern begleiten.“

In einem internen Vergleich unter allen Sparkassen belegt die Förde Sparkasse mit ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten bereits einen guten Platz. Die Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagers, die Erstellung von Umweltbilanz und Richtlinien für externe Dienstleister, soziale Aspekte wie Familienfreundlichkeit oder Gleichberechtigung sowie der ausschließliche Bezug von Ökostrom werden unter anderem positiv bewertet. „Das ist ein schönes Zwischenergebnis“, freut sich Bormann. „Gleichzeitig ist uns aber bewusst, dass wir viele weitere Schritte unternehmen müssen, um das Ziel aus der Selbstverpflichtung möglichst frühzeitig zu erreichen.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, andre.santen@foerde-sparkasse.de oder

Stefan Grote, Telefon 0431 592 1112, stefan.grote@foerde-sparkasse.de